

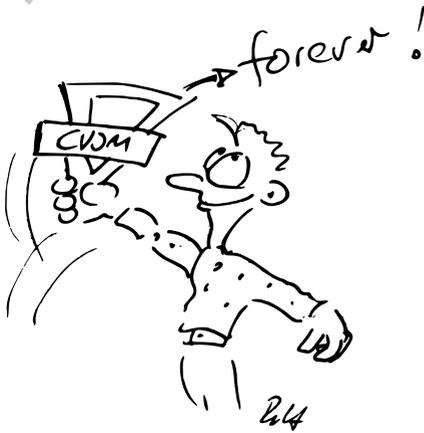
Januar/Februar 2015

# akut



**Nehmt einander an,  
wie Christus euch  
angenommen hat  
zu Gottes Lob.**

*Römer 15,7*



## Liebe Leserin, lieber Leser,

ein neues Jahr beginnt – und wir werfen noch einmal einen Blick auf das alte. In dieser Ausgabe ist noch einiges über Ereignisse aus dem Jahr 2014 zu berichten – zum Beispiel über TEN SING, über eine Pilgerwanderung im Alstertal oder über den letzten Brunch des vergangenen Jahres –, das wir der Lektüre unserer Leser und Leserinnen ans Herz legen möchten, bevor wir uns dem neuen Jahr zuwenden.

Das neue Jahr beginnt im CVJM Oberalster mit einem Gottesdienst am 10. Januar. Der Mitarbeiterkreis findet weiterhin jeweils am letzten Dienstag eines Monats statt – aber zukünftig an zwei Orten gleichzeitig: im Gemeindehaus am Poppenbüttler Markt und im JULE°. Damit soll der Ort, an dem sich CVJM-Mitarbeiter/innen engagieren, auch für den Mitarbeiterkreis eine stärkere Rolle spielen.

Dass die diesjährige Jahreslosung „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Röm. 15.7) allen Leserinnen und Lesern eine Hilfe und Ermunterung sein möge, wünscht

*Jürgen Wehrs*

## Was Sie schon immer mal über das JULE° wissen wollten

In der Einführung steht der Satz: „Das JULE° - CVJM Jugendhaus Lemsahl – ist ein besonderer Ort in Hamburg.“ Alle, die schon mal im JULE° waren, wissen das. Aber nicht alle, die schon mal im JULE° waren, wissen, was alles im JULE° los ist. Darüber gibt jetzt eine 32 Seiten starke Broschüre mit dem Titel „Jahres- und Wirkungsbericht“ Auskunft. In Wort und Bild und leserfreundlichem Layout präsentiert sich das JULE° in all seinen Dimensionen. So lange der Vorrat reicht, ist die Broschüre im JULE°, Lemsahler Landstr. 213, Tel. 27 13 95 76, kostenlos erhältlich.



## Termin für die nächste JHV

Die nächste Jahreshauptversammlung des CVJM Oberalster findet am Samstag, dem 28. März 2015, im JULE° statt. Eine Einladung folgt.

## Gestalter der Welt

**So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

Gen. 8,22

Immer wieder bin ich fasziniert davon, wenn ich an der Pflanze in meinem Zimmer eine neue Rosenblüte entdecke. Aus nur einem kleinen Samenkorn entstehen wunderschöne Blumen, leckeres Obst und Gemüse. Ich freue mich schon jetzt, wenn im Frühling an den kahlen, tot aussehenden Bäumen plötzlich wieder grüne Blätter wachsen und die Welt ganz neu beleben. Immer wieder bin ich fasziniert davon, wie komplex unser Ökosystem funktioniert, damit genau das möglich ist. Eine ausgetüftelte Balance zwischen Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, um säen und ernten zu können.

Zu Beginn des neuen Jahres ist genau das Inhalt des Monatsspruches. Nachdem Gott mit einer großen Sintflut seinem Ärger über die Menschen Raum gegeben hat und der komplette Naturraum zerstört war, macht er nun diese Zusage: „So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Gott wird sich ganz neu bewusst, dass er uns Menschen liebt, dass wir in seinen Augen sehr gut sind. Er ist und bleibt absolut überzeugt, dass wir Menschen als Gestalter auf diese Welt gehören. In diesem

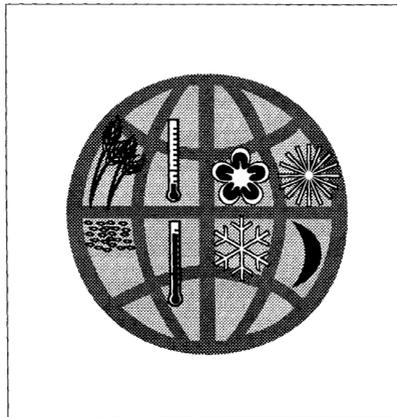
Moment schließt Gott einen Bund, den er nicht brechen wird, solange die Erde besteht. Er schafft unseren Lebensraum mit allem, was wir zum Leben brauchen und er spricht uns zu, dass wir diesen Lebensraum nutzen können.

Einige Zeit später bekommt dieser Bund nochmals eine ganz neue Dimension. Jesus kommt als Gottes Sohn auf diese Welt, um uns Gottes Liebe und Vorstellung von der Welt zu veranschaulichen und um uns endgültig frei zu machen.

Wir sind eingeladen uns von Jesus begeistern zu lassen und seiner Idee nachzufolgen eine friedvolle, liebevolle und gerechte Welt zu gestalten. Es beginnt im Kleinen – ein Same, den wir streuen

können und der in Gottes Lebensraum wachsen und verändern kann. Eine Begegnung mit einem Menschen, eine Idee für ein Projekt, eine Verhaltensänderung in meinem eigenen Leben. Eine Balance zwischen Arbeit und Ruhe, zwischen Investition und Genuss.

Dieser Vers erfüllt mit Dankbarkeit und Faszination über unseren Lebensraum und Gottes Zutrauen in uns. Zugleich weckt er die Verantwortung, diesen Lebensraum zu erhalten und die Welt in seinem Sinne zu gestalten.



## TEN SING

## Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Dieses Motto verinnerlichen unsere TEN SINGER jedes Jahr aufs Neue. So starteten sie nach den Sommerferien mit ersten Chorproben - und das glücklicherweise mit vielen neuen Gesichtern. Neue Gesichter hat die Gruppe nun auch durch die Zusammenlegung von TEN SING Oberalster und TEN SING Bramfeld bekommen. Die Jugendlichen beider Gruppen entschieden sich zu diesem Schritt, um den Teilnehmermangel in beiden Gruppen auszugleichen, und gemeinsam ist man ja bekanntlich auch stärker. Da nach dem vergangenen Konzert einige Jugendliche aus Zeitgründen von ihren Leitungspositionen zurück treten mussten, wurde auch ein neues Leitungsteam ins Leben gerufen, bestehend aus Annalena Mönter als Organisatorische Leitung, Corinne Timpner als Theaterworkshopleitung, Jannik Jacobi als Bandleitung, Sophia Mielke und Maria Betz als Chorleitungsteam und Maïke Voss und Imke Eilbracht als Tanzleitungsteam und Jan Theiss.

Im Leitungsteam treffen nun viel

Erfahrung, Kompetenz und viele Ideen aufeinander, die im Laufe des Jahres entfaltet und umgesetzt werden sollen.

Für die Gruppe stehen nach dem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt auch Einsätze bei Konfirmationen auf dem Programm und auch über Probenwochenenden und Auftritte auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart wird diskutiert.

Mit dem Beginn der Workshopproben nach den Herbstferien ist nun die ganze Gruppe wieder richtig im Gange auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel: TEN SING Konzert 2015! Und wenn du zwischen 13 und 21 Jahren alt bist und Lust hast im Chor zu singen oder vielleicht sogar ein Solo, zu tanzen, zu schauspielern, Werbung zu machen, Plakate und T-Shirts zu entwerfen oder in der Band Gitarre, Schlagzeug, Bass oder Klavier zu spielen bist du ganz herzlich eingeladen, das alles auszuprobieren! Wir treffen uns immer mittwochs von 18:30 Uhr – 20:30 Uhr zur Chorprobe im Gemeindehaus am Poppenbüttler Markt. Wir freuen uns sehr auf dich!

*Imke Eilbracht*

Foto: Annalena Mönter



Das neue Leitungsteam von TEN SING Oberalster

# CVJM OBERALSTER 2015

## SOMMERFREIZEITEN



### VIVE LA FRANCE!

**ORT:** Roz-Sur-Couesnon, Frankreich (Bretagne)

**ZEIT:** 16. - 28.07.2015

**ALTER:** 13 - 18 Jahre

**ANGEBOT:** Sport ◦ Action ◦ Ausflüge ◦

Gemeinschaft

JUGEND

### STOETZE RUFT!

**ORT:** Stoetze (Lüneburger Heide)

**ZEIT:** 20. - 30.07.2015

**ALTER:** 8 - 13 Jahre

**PROGRAMM:** Abenteuer ◦ Spielplatz ◦

Freunde ◦ Spaß

KINDER



weitere Informationen auf [www.cvjm-oberalster.de](http://www.cvjm-oberalster.de)

JULE°

## Letzter Brunch im Jahr 2014

Es hatten sich wieder mehr als 30 Gäste im JULE° eingefunden, als am 1. November der letzte Brunch des alten Jahres zur leiblichen Stärkung eingeladen hatte. Tamera Ebeloe und ihr Team hatten ein üppig bestücktes Buffet vorbereitet. Warme und kalte Vor-, Haupt- und Nachspeisen ließen das kulinarische Herz höher schlagen und die Zunge wässrig werden. Selbst Schrimps fehlten nicht.

Das Alter der Besucher und Besucherinnen verteilte sich in einer Spanne von einem Jahr bis auf geschätzte 85 Jahre gleichmäßig auf alle Generationen. Die Vereinsfamilie genoss die guten Gaben und vertiefte sich in viele anregende Gespräche, wie das bei einem guten Essen und fantastischen Gastgeberinnen eben zu sein pflegt.



Dem Vorbereitungsteam sei ein herzlicher Dank für alle Vorbereitung, Begleitung und das anschließende Ab- und Aufräumen gesagt!



Die Gäste des Brunch ließen es sich schmecken

Y's Men's Club II

## Auf Pilgertour im Alstertal

An einem fast trockenen Sonnabend im Oktober waren gut 15 Mitglieder des Y's Men's Clubs II mit Pastor Lohse auf Pilgerwanderung im Alstertal. Vom Gemeindehaus in Poppenbüttel zur Schleuse Ohlsdorf ging die Wanderung an der Alster entlang. Mit Gebeten, Liedersingen („Vertraut den neuen Wegen“, „Himmel, Erde, Luft und Meer“), Lesung von Psalm 91 wurde an einigen Stellen innegehalten.

Pastor Lohse erzählte die Geschichte aus Lukas 24 mit den zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus, die Jesus erst beim Brotbrechen erkannten: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete?“ Die folgende Wegstrecke sollten wir nachdenkend zurücklegen, wann unser Herz brannte. Es gab in meinem

Leben einige Stellen, an die ich dachte. Ich dachte aber auch an die Freiwilligen, die nach Nigeria wollen, um der Bevölkerung gegen Ebola zu helfen. Denen wird wohl auch das Herz gebrannt haben, dass sie sich mit Eifer und Feuer zu diesem schwierigen Weg berufen fühlen.

Es gab einige Wegstrecken, die wir schweigend zurücklegten, es gab andere bei denen wir in Gesprächen uns einander zuhörten und Gedanken austauschten. Die herbstliche Landschaft mit den vielfarbigen Blättern und der mäandernden Alster wirkten sehr belebend. Ich empfand die Gemeinschaft als innere Bereicherung.

Ihren Abschluss fand unsere Pilgertour am Ohlsdorfer Friedhof im Café Fritz.

*Axel Kloebe*



Foto: Benjamin Blume

Mitglieder des Y's Men's Clubs pilgerten im Alstertal

## Mitgliederversammlung in Dassel

# Junge Menschen stärken

Der CVJM-Gesamtverband ist der Dachverband für alle CVJM in Deutschland. Einmal im Jahr führt er in Dassel im Solling seine Mitgliederversammlung durch, zu der sich Delegierte aus allen elf regionalen Mitgliedsverbänden, aus der AG der CVJM und aus dem Christlichen Jugenddorfwerk (CJD) an einem Wochenende Ende Oktober treffen.

Unter anderem standen diesmal auch Nachwahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung. Dabei wurde für ein Jahr Jürgen Wehrs, ehrenamtlicher Mitarbeiter im CVJM Oberalster, in den Vorstand gewählt.

Zu den Aufgaben des CVJM-Gesamtverbandes gehört die Betreuung einer umfangreichen Programmpalette christlicher Jugend- und Junger-Erwachsenen-Arbeit. Er führt Tagungen durch, gibt Publikationen heraus, gibt Anstöße für die missionarische Jugendarbeit, betreut die Partnerschaften von CVJM-Weltweit, fördert die Freiwilligendienste, betreut TEN SING, pflegt internationale Kontakte und Programme – um nur einige Bereiche zu nennen.

Ferner unterhält der CVJM-Gesamtverband zwei Ausbildungsstätten in Kassel,



**Jürgen Wehrs**

die CVJM-Hochschule und das CVJM-Kolleg sowie fünf Gästehäuser zwischen Borkum in der Nordsee und Hintersee am Rande der Alpen.

Die diesjährige Mitgliederversammlung stand auch im Zeichen der Eindrücke, die die Teilnehmer/innen an der Weltratstagung des CVJM-Weltbundes im Sommer in Estes Park/USA mitgebracht hatten. Diese Versammlung stand unter dem Motto „Empowering Young People“ und stellte damit die Zielgruppe der CVJM-Arbeit in den Vordergrund, nämlich junge Menschen zu stärken.



Die deutschen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an der Weltratstagung in Estes Park/USA

## Die Termine im November und Dezember

10.1.	CVJM-Gottesdienst zum Jahresanfang
16.1.	18 Uhr FIFA-Turnier im JULE°
20.1.	Vorstand
23.-24.1.	Vorstandswochenende in Stoetze
27.1.	Neu: 19 Uhr Mitarbeiterkreis (MAK) sowohl im Gemeindehaus am Markt als auch im JULE°
31.1.	11:30 Uhr Brunch im JULE°
1.2.	18 Uhr „Prädikat wertvoll“ Jugendgottesdienst in der Marktkirche
6.2.	18 Uhr Krimidinner im JULE°
7.2.	Kinderbibeltag in der Kirchengemeinde Jubilate
15.2.	Waffelbacken zur Bürgerschaftswahl vor dem Wahllokal JULE°
17.2.	Vorstand
20.-22.2.	Bauchwochenende in Stoetze
24.2.	19 Uhr MAK sowohl im Gemeindehaus am Markt als auch im JULE°
27.2.	18 Uhr FIFA-Turnier im JULE°

Aktuelle Termine auch unter [www.cvjm-oberalster.de](http://www.cvjm-oberalster.de)

## Neues Jahr - neue Wege

Dieses Jahr wird ein Jahr der Veränderungen. Kaum hat es begonnen, schon gibt es einige Neuerungen bekannt zu geben: Ab Januar wird der CVJM Oberalster in einem monatlichen Newsletter über seine Arbeit informieren. Sie möchten diesen Newsletter erhalten? Melden Sie sich gleich an unter [info@cvjm-oberalster.de](mailto:info@cvjm-oberalster.de). Ein wesentlicher Grund für die Einführung dieses Newsletters ist eine Verän-

derung des akut. Dieser wird in dem Ihnen bekannten und vorliegenden Format letztmalig im März 2015 erscheinen. In einem komplett neu entwickelten Layout wird er dann im Mai bei Ihnen im Briefkasten und den bekannten Auslagen landen. Mit neuen Themen und Rubriken soll er von dort an zweimal jährlich seine Leserinnen und Leser in die Arbeit des CVJM Oberalster eintauchen lassen.

**MONTAG**

**DIENSTAG**

**MITTWOCH**

**16:30 – 21 Uhr**

**Offene Tür**  
im JULE°  
für Jugendliche

**16:30 – 21 Uhr**

**Offene Tür**  
im JULE°  
für Jugendliche

**16:30 – 21 Uhr**

**Offene Tür**  
im JULE°  
für Jugendliche

**18:15 – 20:30 Uhr**

**XpressU**  
für 13 - 16 Jährige,  
Snacks, Billard, Kicker,  
Chillen, Gemeinschaft im  
Gemeindehaus am Markt

**19 – 21 Uhr**

**Mitarbeiterkreis**  
Gemeinschaft für  
Mitarbeiter;  
jeweils letzter Dienstag im  
Monat im JULE°

**16 – 18 Uhr**

**Königskinder**  
Jungschar (8 - 12 Jahre) im  
Gemeindehaus am Markt

**19 Uhr**

**Vorstand**  
Sitzung des Leitungsgre-  
miums unseres Vereins  
1x monatlich im Gemein-  
dehaus am Markt

**18:30 – 21 Uhr**

**TEN SING**  
Ein Jugendchor und  
noch sehr viel mehr für  
Jugendliche von 14 bis  
20 Jahren im  
Gemeindehaus am Markt

**Lösung „Rate mal“**

Wie heißt der Ort?  
Eisleben  
Worträtsel:  
Aufstiegchancen



**DONNERSTAG**

**FREITAG**

**SAMSTAG**

**10 – 11:30 Uhr**

**lemü**

Lemsahler Mütter:  
Babies, breakfast and  
more

**16:30 – 21 Uhr**

**Offene Tür**

im JULE°  
für Jugendliche

**14 – 16 Uhr**

**Inlinehockey**

für Groß und Klein in der  
Schule am Walde

**16:30 – 21 Uhr**

**Offene Tür**

im JULE°  
für Jugendliche

**20 Uhr**

**Y's Men's Club II**

jeweils 2. + 4. Freitag  
Gemeindehaus  
Philemon

**14 – 19 Uhr**

**Offene Tür**

im JULE°  
für Jugendliche

**SONNTAG**

**10 Uhr**

**Gottesdienste:**

Marktkirche  
Poppenbüttel  
Simon-Petrus-Kirche  
Poppenbüttel  
Jubilate-Kirche  
Lemsahl

**11 Uhr**

**Gottesdienst**

Philemonkirche  
Poppenbüttel

**Telefon-Nummern**

Annalena Mönter:  
Burkhard vom Schemm:  
Kristina Büchle:

6 020 702  
27 139 576  
27 139 576

Axel Kloebe:  
Jürgen Wehrs:

5 372 484  
29 823 585

## Moderne Christenverfolgung

# Ihr seid das Licht der Welt

Dass Christen verfolgt werden, kennen wir aus der Geschichte des alten Rom, als Kaiser Nero sie als brennende Fackeln durch die Stadt trieb. Aber das ist lange her und berührt uns nicht mehr. Als Christen führen wir in Europa ein gesichertes Dasein und können uns nicht vorstellen, um unseres Glaubens willen verfolgt zu werden. Schön, wenn das auch anderswo so gelten könnte. Tut es aber nicht.

Heute gelten weltweit Christen als die größte verfolgte Glaubensgruppe. Die 1955 von dem Niederländer Anne van der Bijl gegründete überkonfessionelle Hilfsorganisation „Open Doors“ schätzt, dass derzeit etwa 100 Millionen Christen um ihres Glaubens willen verfolgt werden

und sich ihres Lebens nicht sicher sein können. Dies gilt vor allem für Länder in Asien, Afrika und im Nahen Osten. Am stärksten sind Christen im Irak und in Syrien bedroht – wenn man dafür überhaupt eine Rangliste aufstellen kann.

Die „moderne Christenverfolgung“ geht hauptsächlich von radikalen Islamisten aus, die Christen da, wo sie in der Minderheit leben, zwingen, zum Islam überzutreten, oder sie mit dem Tode bedrohen. Besonders brutal gehen Anhänger der Bewegung „Islamischer Staat“ (IS) vor, indem sie Videos von Enthauptungen einzelner Christen ins Netz stellen und ihren Schrecken weltweit verbreiten.

Als 2011 in Ägypten eine Revolution das langjährige Regime von Präsident



Generalsekretär Roland Werner hat eine Aktion für verfolgte Christen gestartet

Mubarak stürzte, setzten viele Menschen ihre Hoffnung auf den „ägyptischen Frühling“. In keinem anderen Land des Nahen Ostens leben so viele Christen wie in Ägypten. Seit dem Scheitern des „ägyptischen Frühlings“ sind sie von islamistischen Ausschreitungen massiv bedroht. Ungezählte Übergriffe bestimmen die Schlagzeilen.

Dabei geht es hier weniger um einen „Kampf der Religionen“ als vielmehr um die entfesselten Auswüchse von Extremisten, die ihr menschenverachtendes Handeln mit dem Islam rechtfertigen. Die Ausschreitungen erinnern an Pogrome, die man aus der Geschichte kennt. Dabei werden häufig Häuser von Christen mit einem Zeichen gebrandmarkt, das hier abgebildet ist. Es ist das von Islamisten verbreitete „Nun-Zeichen“ und steht als Abkürzung für das Wort Nazarener. Es soll jedem, der es an einer Haustür sieht, zu erkennen geben: Hier wohnen Christen. Die Verfolgten verwenden das „Nun-Zeichen“ inzwischen weltweit als ein Zeichen der Solidarität.

Und was können wir tun? Am zweiten und dritten Sonntag im Novem-

ber haben ca. 3.000 Gemeinden die Christenverfolgung zum Gegenstand ihres Gottesdienstes gemacht und für die Verfolgten gebetet. Das können Christen aber auch außerhalb der dafür vorgesehenen Gottesdienste tun.

Roland Werner, der Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes, hat unter dem Motto „Eine Kerze für die Verfolgten“ eine Gebetsinitiative angeregt. Für den CVJM-

Gesamtverband positioniert er sich damit klar gegen die weltweite Verfolgung von Christen. Mit der Kerze wird auf Jesu Gleichnis vom Licht der Welt Bezug genommen: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet es allen, die im Hause sind.“ (Matth. 5, 14-15). Auf Face-

book gibt es dazu ein Video mit Roland Werner bei einer Aktion „Eine Kerze für die Verfolgten“ in Marburg.

Wer mehr über die Aktivitäten der weltweit tätigen Einrichtung „Open Doors“ wissen möchte, kann sich darüber unter [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) informieren.



Das „Nun“-Zeichen, als Brandmarke gedacht, dient verfolgten Christen als Zeichen der Solidarität

# Orte der Reformation (1)

## Das falsche Sterbehaus

Für den Reformator Martin Luther schloss sich in derselben Stadt der Kreis seines Lebens. In dieser Stadt wurde er am 10. November 1483 geboren und hier starb er auch am 18. Februar 1546.

Das Geburtshaus gibt es heute nicht mehr im Originalzustand, aber es wurde an gleicher Stelle ein so genanntes Memorialgebäude errichtet, also eine Erinnerungstätte, die dem Original nachempfunden ist und die für die Lutherverehrung eine große Rolle spielte und spielt.

Martin Luther verbrachte in seiner Geburtsstadt nur die ersten Lebenswochen, dann zogen seine Eltern weg und ließen sich in einer anderen Stadt nieder. Im Laufe seines Lebens hatte er mehrfach in seiner Geburtsstadt zu tun. Zuletzt suchte er sie am 28. Januar 1546 auf, um einen Streit unter den Mansfelder Grafen schlichten zu

helfen. Obwohl Luther gesundheitlich schon schwer angeschlagen war, konnte er noch eine Schlichtung, die vertraglich besiegelt wurde, erreichen. Danach starb er im Alter von 62 Jahren.

Während es über das Geburtshaus keinen Zweifel gibt, war man sich lange über das richtige Sterbehaus im Unklaren. Um auch am Sterbeort eine Gedenkstätte errichten zu können, hatte der preußische Staat seinerzeit das falsche Haus gekauft. Obwohl es das falsche Gebäude war, wurde es trotzdem zu einer Gedenkstätte ausgebaut, in dessen Eigenschaft man es heute noch besichtigen kann. Das richtige Sterbehaus soll am Markt der Stadt gestanden haben, in dem sich heute ein Hotel befindet.

Wie heißt die Stadt, in der Martin Luther geboren wurde und in der er auch gestorben ist?



*Wir haben die Brille, die zu Ihnen passt!*

**Optiker Köpke**

Harksheider Str. 2

22399 Hamburg

Tel.: 040 / 602 42 53

[www.optiker-koepke.de](http://www.optiker-koepke.de)

## Worträtsel

S	C	H	I
S	T	E	G
C	A	U	F
N	E	N	A

Das Lösungswort lautet:

-----

## Bilderrätsel

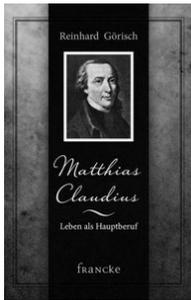
Zwischen den Bildern gibt es acht Unterschiede. Welche?



Die Auflösung der Rätsel ist auf der linken Programmseite nachzulesen!

## Von Beruf Lebenskünstler

**Reinhard Görisch: Matthias Claudius oder Leben als Hauptberuf. Verlag der Francke-Buchhandlung. Marburg 2014. 108 Seiten. 12,95 Euro.**



Zum Claudius-Jubiläumumsjahr 2015 (am 15. August 275. Geburtstag und am 21. Januar 200. Todestag) hat der Claudius-Kenner und langjährige Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft Reinhard Görisch eine Neubearbeitung seines Buches über Leben

und Werk des Wandsbeker Dichters vorgelegt. An diese Reihenfolge hält sich der Autor. Zunächst stellt er das Leben des frommen Lebenskünstlers dar und anschließend das Werk am Beispiel ausgewählter Themenkreise: Tod, Familie, Glaube und ein bisschen Politik.

Dass Claudius sein Leben zum „Hauptberuf“ gemacht hat, leuchtet nach der Lektüre dieses Buches ein. Weltliches Karrierestreben und Ruhm waren ihm völlig unwichtig. Als ein bis ins hohe Alter in seine Frau Rebekka verliebter Dichter und gläubiger Christ gab er auch in der Zeit der herausziehenden Aufklärung seinen Offenbarungsglauben nicht zugunsten eines Vernunftglaubens auf. Das hat ihm Kritik eingebracht, ihn aber auch davor bewahrt sich innerlich verbiegen lassen zu müssen.

Seine Poesie ist auch zweihundert Jahre später in seiner oft einfachen Sprache von zeitloser Schönheit. Wer einen

Zugang zu diesem Dichter sucht, wird mit dem anregenden Buch von Reinhard Görisch außerordentlich gut bedient.

Jürgen Wehrs

## Kreatives Beten

**Katja Flohrer, Ingo Köhler, Daniel Rempe, Soren Zeine (Hrsg.): Hörst du mich? Gott zum Mitreden. 82 Methoden zum kreativen Gebet. Neukirchner Verlagsgesellschaft/Aussaart, Neukirchen-Vluyn 2014. 108 Seiten. 4,99 Euro.**



Im Gebet können wir die Erfahrung machen, dass Gott mit sich reden lässt. Wie man sich Gott ins Gespräch kommen kann, dazu gibt ein neues kleines Buch Anregungen in Gestalt von 82 verschiedenen kreativen Methoden. Zusammengestellt hat diese Methoden-Sammlung eine Gruppe von vier Herausgebern, die alle aus dem CVJM kommen.

Wie und wofür man beten kann, darüber gibt es eine erstaunlich große Fülle von Ideen und Tipps zu ihrer Umsetzung. Ob Twitter-Gebet, ob Origami-Gebet, ob Rachepsalm oder Zeitungsgebet – die Spielarten scheinen kaum Grenzen zu kennen.

Dies ist ein Büchlein für Gebetsanfänger, die sich neugierig machen lassen können, ebenso wie für Gebetsroutiniers, die sich für Neues anregen lassen können.

Da das Gespräch mit Gott nicht aufgeschoben werden sollte, lautet eine Methode, die ja naheliegt: „Beten! Jetzt!“ Dazu kann auch das Handy helfen.

Jürgen Wehrs

## Irland, Afrika, Lateinamerika, alles dabei

Dieses Mal wird's international. Und wie! Diese CD-Besprechung entsteht 2031 km vom Poppenbüttler Markt entfernt – und das ist ein Katzensprung im Vergleich zu der Bandbreite, die unsere aktuelle CD beinhaltet. Irland, Afrika, Lateinamerika, alles dabei. Trinity sind vier Jungs aus den Niederlanden, welche auch auf ihrem sechsten Album die verschiedensten Einflüsse zu einem eigenem Sound à la Pop-Worldbeat fusionieren. Und so erwartet den Hörer sprachlich, instrumental und lyrisch eine Mischung, die bunter kaum sein könnte. Daher wohl auch der Titel: Mundo.

Trinity machen schon lange gemeinsam Musik, aber ihr aktuelles Konzept kreierten sie erst vor zehn Jahren. Seitdem haben sie haufenweise Alben verkauft und sind, ihrer Musik entsprechend, weltweit bekannt. Jährlich veranstalten sie sogar ihr eigenes kleines Festival mit befreundeten Bands.

Die musikalische Bandbreite wurde schon angedeutet. Karibische Klänge, südamerikanische Bläser, griechische Bouzouki, irische Flöte, und das alles immer verwoben mit Pop zu Mischungen, die stets anders, gut und schwungvoll sind. Das Tanzbein bleibt bei fast keinem der Lieder ruhig – zurückgelehnt anhören funktioniert höchstens bei den zwei Balladen. Alle anderen Lieder reißen mit, machen gute Laune und wecken Neugier und/oder Reiselust. Alle vier Bandmitglieder singen, oft mehrstimmig und genauso oft ergänzt durch Chöre in allen möglichen Sprachen. Prominente weibliche Unterstützung kommt auf diesem



**Trinity: Mundo. CD. ICMedia-  
dienhaus. 2014. 14.95 Euro.**

Album von der kenianischen Sängerin Neema Ntalel, deren Stimme vor allem in der Ballade „Nowhere without you“ fantastisch dazu passt und welche mit Swahili dem Album einen weiteren tollen Touch verleiht.

Die Texte handeln oft vom Reisen, dem Warten auf die Rückkehr von geliebten Menschen und – natürlich – der Welt, wie sie zusammenwächst. Gerne werden dabei in einem Lied gleich mehrere Sprachen verwendet. „My darling, precious true friend of mine, it's you I long to see. Cause I belong to you, I'm nowhere without you! Mimi na wewe, milele mpenzi wangu (Ich und du, für immer meine Liebe!)“ Oder noch verwobener: „Jamais jamais jamais, nunca nunca llegare, still on my way!“

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich auf dem Youtube-Kanal der Band oder auf ihrer Internetseite eine große Bandbreite an Material ansehen. Auch live macht die Band eine Menge Spaß. „Mundo“ ist in jedem Fall eine absolute Bereicherung für jede Musiksammlung.

*Richard Sohnke*

**Die Geburtstage im Januar**

**Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.**

*Gen. 8,22*

**Die Geburtstage im Februar**

**Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.**

*Röm. 1,16*

- 1.1. Anna Sophie Polzin
- 3.1. Manuela Burmeister
- 4.1. Konstantin Meißner, Peter Czerlinski
- 5.1. Jens Nieschalk
- 8.1. Marlene Ettemeyer
- 9.1. Helga Daniel
- 10.1. Jana Fahning
- 18.1. Olaf Becker
- 19.1. Katrin Geiger
- 20.1. Imke Förster
- 21.1. Benjamin Blume-Bahr
- 23.1. Johanna Ettemeyer
- 26.1. Carolin Hillenbrand
- 29.1. Tamara Ebeloe
- 31.1. Greta Köhler

- 4.2. Reimer Nagel
- 7.2. Reinhard Peters
- 9.2. Julia Schnell
- 11.2. Burkhard vom Schemm
- 12.2. Nils Haendke
- 17.2. Niklas Lübben



## Christlicher Verein Junger Menschen Oberalster zu Hamburg e.V.

Poppenbüttler Markt 2, 22399 Hamburg, Tel. 040/602 07 02; Fax 040/602 56 54

### Vorstand:

Dirk Hünenbein (1. Vorsitzender),  
 Olaf Becker (2. Vorsitzender),  
 Robert Malsch (Schatzmeister),  
 Agnes Strauß (Schriftführerin),  
 Sarah Becker, Corinna Brinken, Jöran  
 Ebeloe, Claudia Heyden, Anneke Röllinghoff,  
 Klaus Illing, Annalena Mönter, Burkhard vom  
 Schemm, Kristina Büchle und Pastorin  
 Barbara Hanzig.

### CVJM-Sekretäre und CVJM-Sekretärinnen:

Annalena Mönter  
 Annalena.Moenter@cvjm-oberalster.de  
 Burkhard vom Schemm  
 Burkhard.vom.Schemm@cvjm-oberalster.de  
 Kristina Büchle  
 Kristina.Buechle@cvjm-oberalster.de

### Büro:

Regina Hansen  
 info@cvjm-oberalster.de

### Spendenkonto:

Evangelische Bank eG  
 (BLZ 520 604 10); Konto 641 57 50  
 IBAN: DE07 5206 0410 0006 4157 50  
 BIC: GENODEF1EK1

Spenden an den CVJM Oberalster sind steuerlich abzugsfähig. Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

### Impressum:

Der *akut*, Mitteilungsorgan des CVJM Oberalster, erscheint zweimonatlich und im 51. Jahr. Der Bezugspreis in Höhe von € 0,50 ist im Mitgliedspreis enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Verfasserin bzw. des jeweiligen Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

Redaktion: Jürgen Wehrs; Satz & Layout: Tobias Falke, Mario Meß; Koordination: Kristina Büchle; Druck: Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen; Auflage: 1.000

### Unsere Standorte:

#### In der Marktkirche Poppenbüttel

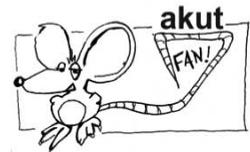
Poppenbüttler Markt 2,  
 22399 Hamburg,  
 Tel. 040/602 07 02;  
 Fax 040/602 56 54  
 Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 12:30 Uhr;

#### Jugendhaus JULE° Lemsahl

Lemsahler Landstr. 213,  
 22397 Hamburg,  
 Tel. 040/27 13 95 76;  
 Fax 040/27 13 95 80  
 Mo 15:00 - 16:00 Uhr  
 Di, Mi, Fr 11:00 - 19:00 Uhr

#### Jugend-Freizeitheim Stoetze

am Rand der Göhrde  
 Tel. 040/602 07 02



Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**C 6783 E**  
**akut**

Christlicher Verein Junger Menschen  
Oberalster zu Hamburg e.V.  
Poppenbüttler Markt 2  
22399 Hamburg

---

## **Dynamit Gottes**

Nachdem der Dynamit  
des Menschen  
viel Unheil  
angerichtet hat  
ist es an der Zeit  
auf die heilende Kraft  
des Dynamits Gottes  
zu setzen

*Jürgen Wehrs*

**Ich schäme mich des  
Evangeliums nicht: Es ist  
eine Kraft Gottes, die  
jeden rettet, der glaubt.**

*Röm 1, 16*